

# aufgeschrieben

Mitgliedermagazin des Arbeitgeberverbands für die Chemische Industrie in Norddeutschland



## **Ausbildung + Chemie = die perfekte Verbindung**

Ausbildungsmarketing-Kampagne von  
ChemieNord, ab Seite 4

## **Ratgeber Recht**

Interview mit Karen Meurer über das  
Betriebsrentenstärkungsgesetz, Seite 8

Liebe Leserin,  
lieber Leser,



in den vergangenen Jahren hat sich die Aufmachung von Magazinen stark verändert. Mehr freie Fläche und viele, oft großformatige Bilder kennzeichnen nun die meisten Printprodukte und erhöhen die Leserfreundlichkeit. Auch die *aufgeschrieben* startet dieses Jahr im neuen Design. Was sich jedoch nicht ändert: Nach wie vor freuen wir uns über Ihre Themen, Fragen und Anregungen. Sprechen Sie uns gerne an.

**Kathrin Becker,**  
k.becker@chemienord.de, 040/6391883-509

## Valentinstag 2018 „Gespräch mit der Chemie“ am 14. Februar im Alten Rathaus

Rund 200 Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Behörden und Medien trafen sich am 14. Februar 2018 zum traditionellen „Gespräch mit der Chemie“ im Alten Rathaus in Hannover. Sie nutzten die Gelegenheit, bestehende Kontakte zu pflegen, neue zu knüpfen und sich ungestört miteinander auszutauschen. Reden oder Vorträge gab es wie immer nicht, dafür aber viele interessante Gespräche in angenehmer Ambiente. Weitere „Gespräche mit der Chemie“ finden im Mai in Hamburg und im September in Kiel statt.



## Fortsetzung der Serie Die Gesichter der ChemieNord-Tarifkommission

Die Chemie-Sozialpartner verhandeln Mitte des Jahres über einen neuen Tarifabschluss. Aus Sicht der Arbeitgeber sind zwei Dinge entscheidend: Erstens braucht es weitere Schritte bei der Modernisierung der Arbeitszeit, die sowohl die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen verbessern als auch die Flexibilität für die Beschäftigten erhöhen. Zweitens

müssen die Tarifparteien gemeinsam dafür sorgen, dass die gute wirtschaftliche Entwicklung fortgesetzt werden kann.

Den Tarifverhandlungen auf Bundesebene sind die regionalen Verhandlungen vorgeschaltet, die in Norddeutschland am 26. Juni beginnen. In dieser ersten Runde werden die wirtschaftlichen

Rahmenbedingungen der Branche diskutiert, die überwiegend von kleinen und mittelständischen Unternehmen aus unterschiedlichsten Chemiebereichen geprägt ist. Für diese Diskussionen ist der fachliche Input aus unserer Tarifkommission unerlässlich, deren Mitglieder wir Ihnen in der *aufgeschrieben* nach und nach vorstellen.



### Joachim Freude

51 Jahre, Geschäftsführer der Worlée-Chemie GmbH

#### Über das Unternehmen:

Das 1851 gegründete Familienunternehmen Worlée-Chemie zeigt mit seinem umfangreichen Portfolio an Bindemitteln, Additiven und Pigmenten für die Farben- und Lackindustrie, wie Qualität und Nachhaltigkeit zu zukunftsweisenden Rohstoffen verschmelzen. An den Standorten Hamburg, Lauenburg und Lübeck beschäftigt der Rohstoffproduzent rund 350 Mitarbeiter und exportiert in über 80 Länder der Welt.



### Dr. Bernhard Fuchs

63 Jahre, Geschäftsführer der PB Gelatins GmbH in Nienburg und Operations Director Europe

#### Über das Unternehmen:

PB Gelatins ist der drittgrößte Gelatinehersteller weltweit. Am Standort Nienburg stellt das Unternehmen warm- und kaltlösliche Gelatinen sowie Gelatinehydrolysate für die Lebensmittel- und pharmazeutische Industrie her. PB Gelatins beschäftigt 87 Mitarbeiter und gehört zur belgischen Tessenderlo Group.



### Thomas Getrost

53 Jahre, Kaufmännischer Leiter bei der Nord-West-Oelleitung GmbH in Wilhelmshaven

#### Über das Unternehmen:

Die 1956 gegründete NWO ist Deutschlands größter Rohölumschlagplatz. Neben dem Umschlag und der Lagerung von Mineralöl gehört außerdem das Durchleiten von Mineralöl bzw. das Beliefern der angeschlossenen Raffinerien und Kavernen zum Kerngeschäft des Unternehmens, das insgesamt 150 Mitarbeiter an den Standorten Wilhelmshaven und Mülheim/Ruhr beschäftigt.



### Thomas Fuchs

61 Jahre, Personalleiter bei der tesa SE in Norderstedt

#### Über das Unternehmen:

Mit einem Klebefilm fing alles an, aber inzwischen produziert das Unternehmen mehr als 7.000 verschiedene Klebebänder und Klebesystemlösungen für die Industrie, Handwerker und Endverbraucher. Die 100-prozentige Beiersdorf-Tochter beschäftigt rund 4.150 Mitarbeiter weltweit, davon 1.700 in Norderstedt und Hamburg.



#### Save the Date

**Informationsveranstaltung „Toolbox Arbeiten 4.0“ am 16. Mai in Hamburg.** Der BAVC hat sich in den vergangenen Monaten intensiv mit dem Einfluss der Digitalisierung auf die Themen Aus- und Weiterbildung, zeit- und ortsflexibles sowie gesundes Arbeiten beschäftigt und dazu eine Toolbox entwickelt. Diese Toolbox möchten wir Ihnen auf unserer Veranstaltung präsentieren und zusammen mit Ihnen weiter ausarbeiten.



Mit diesen Motiven warb die Kampagne über die sozialen Netzwerke Facebook und Instagram sowie Google für eine Ausbildung in der norddeutschen Chemiebranche. Auch zwei Online-Medien wurden bespielt: Das Jugendportal yaez.de und der Internetauftritt der Zeitschrift Mädchen.

# Ausbildung + Chemie = die perfekte Verbindung

## Ausbildungsmarketing-Kampagne von ChemieNord

Zack, vorbei der Traum – abrupt beendet der Wecker den Schlaf. Schnell raus aus der Koje, die Zeit reicht wieder nur für einen halben Becher Kaffee und nach einem vollgestopften Vormittag warten nachmittags unzählige unbearbeitete Mails und abends die Freunde in der Kneipe. Könnte Ihr eigener Alltag sein? Ja, aber der von Schülern sieht oft genauso aus. Doch

es gibt Ausnahmen: Zum Beispiel die Weihnachtsfeiertage, wenn Teenies zwangsverpflichtet am heimischen Kaffeetisch sitzen und Oma Irma wissen will, was man denn nach der Schule so vor hat mit seinem Leben. Eine Frage, bei der schlagartig auch die Antennen der Eltern empfangsbereit sind. Eine Antwort auf diese Frage ersehnen sie sich schon Ewigkeiten. Na gut, informieren kann man sich

ja mal, das Alternativprogramm ist ohnehin gerade mäßig, denkt sich der Teenie und klappt den Laptop-Deckel auf.

Hat er das zum Jahreswechsel von einem norddeutschen Wohnzimmer aus getan, traf er mit großer Wahrscheinlichkeit auf die Ausbildungsmarketing-Kampagne von ChemieNord.

# MIT EINFACH ALLES

NICHT NUR DIE CHEMIE



CHEMIENORD.DE/AUSBILDUNG



Der Verband setzte außerdem auf Spotify. Denn der inzwischen weltweit rund 160 Millionen Nutzer zählende, schwedische Streamingdienst ist besonders bei jüngeren Nutzern beliebt. Über einen Zeitraum von vier Wochen hörten dort insgesamt ca. 100.000 Personen 2x pro Woche den Chemienord-Spot.



Da Eltern nach wie vor eine wichtige Rolle dabei spielen, für welchen beruflichen Werdegang sich ihr Kind entscheidet, hat Chemienord auch diese Zielgruppe angesprochen: Über Veröffentlichungen in Printanzeigenblättern in ganz Norddeutschland mit einer Gesamtauflage von über zwei Millionen.

## Eckdaten der Kampagne

**Zeitraum:** Dezember 2017 bis Januar 2018

**Zielgruppen:** Jugendliche, die kurz vor einem Schulabschluss stehen und deren Eltern.

### Ziele:

- Wenn Jugendliche über ihre berufliche Zukunft nachdenken, sollen sie auch an eine duale Ausbildung denken
- Wenn Jugendliche an eine duale Ausbildung denken, dann automatisch auch an die Chemiebranche
- Die Vorzüge einer Ausbildung in der norddeutschen Chemie vermitteln
- Die Chemie als saubere Hightech-Branche mit besten Zukunftsperspektiven positionieren

Wie spannend fändest du es, an der Entwicklung von Zukunftstechnologien beteiligt zu sein?



© Jonas Leupe

- Das ist ein Traum von mir! Ich möchte mit meiner Arbeit die Welt verändern.
- Ich fände es viel spannender neue Produkte zu vermarkten und dafür zu sorgen, dass sie auch gekauft werden.
- Das weiß ich erst, wenn es soweit ist.

Auf maedchen.de klickten knapp 17.000 User einen Test bestehend aus fünf Fragen an, um herauszufinden, ob eher ein technischer, naturwissenschaftlicher oder kaufmännischer Ausbildungsberuf zu ihnen passt.

### **i** Last Minute-Support bei offen geliebten Ausbildungsplätzen 2018

Einige unserer Mitgliedsunternehmen hatten Mitte des vergangenen Jahres noch freie Ausbildungsplätze mit Ausbildungsstart zum Herbst zu vergeben. Da dies nach ersten Rückmeldungen auch dieses Jahr so sein wird, unterstützen wir unsere Mitglieder beim Besetzen dieser Stellen noch umfangreicher als im vergangenen Jahr. Den Startschuss machte eine E-Mailumfrage an alle ausbildenden Unternehmen Ende März. Sollten Sie die E-Mail nicht erhalten haben, kontaktieren Sie uns gerne bis Anfang Mai.

# Digitalisierung im Recruitingprozess

## HR Start-ups stellen sich vor

Auf der zweiten Veranstaltung des neuen Formats „Leuchfeuer“, mit dem die norddeutschen Chemieverbände gemeinsam mit ihren Mitgliedsunternehmen über Tellerränder blicken und Perspektiven aufzeigen wollen, ging es Ende Februar darum, wie neue digitale Tools Recruitingprozesse optimieren können. Dazu präsentierten sich sieben HR Start-ups im Schnelldurchlauf. Zum Beispiel **firstbird** aus Wien:



Das Start-up bietet individuell auf Unternehmen zugeschnittene digitale Empfehlungsprogramme an. Firmengründer Armin Wahls sieht eine Reihe

an Vorteilen beim Empfehlungs-Recruiting: Empfohlene Kandidaten würden bereits 29 Tage nach Bewerbungseingang eingestellt und Empfehlungen seien im Durchschnitt 60 Prozent günstiger als andere Recruitingkanäle. Einen besonderen Fokus legt firstbird auf die Wertschätzung derjenigen, die Empfehlungen einreichen – denn gerade dort läge oft eine entscheidende Schwachstelle manueller Empfehlungsprogramme.



**viasto** aus Berlin hat sich auf Video-interviews spezialisiert, die die Zeit zwischen Bewerbung bis zur Einstellung eines Kandidaten stark verkürzen sollen. Personaler hätten dank der vorab aufgezeichneten Interviews die Möglichkeit, Kandidaten besser vorauszuwählen und ein Gespräch auch einfach mal vor Gesprächsende abzubrechen – was bei Interviews vor Ort in der Regel schwierig wäre, verdeutlichte Hannes Weinbrecht die Vorteile von viasto.

Jan-Hendrik Schlüter von **expertist** aus Hamburg präsentierte eine Online-Plattform, auf der Unternehmen über ein modernes Bieterverfahren zu marktgerechten Preisen (IT)-Berater oder Interim Manager für zeitlich begrenzte Projekte auswählen können.

**mobileJob** aus Berlin hingegen legt seinen Fokus zu 100 Prozent auf den nicht-akademischen Arbeitsmarkt.

Das Start-up möchte gewerblichen Mitarbeitern den Bewerbungsprozess mit durchweg mobilen Lösungen erheblich erleichtern. Wenn die Leute privat kaum E-Mails schreiben, dann würden sie das auch bei Bewerbungen nicht gerne tun – außerdem hätten gerade einmal 29

Prozent ihre Bewerbungsunterlagen überhaupt vollständig vorliegen, erläuterte Ki-Won Sur von mobileJob, der sich zusammen mit den anderen Referenten beim anschließenden Get-together mit den Teilnehmern weiter über neue Entwicklungen im Recruitingprozess austauschte.



Hannes Weinbrecht referiert über die Vorteile von Videobewerbungen.



Ki-Won Sur von mobileJob erläuterte mobile Lösungen im Bewerbungsprozess für gewerbliche Mitarbeiter.

- i** Die Präsentationen aller sieben Start-ups finden Sie im Intranet unter dem Pfad
- ➔ **Veranstaltungen**
  - ➔ **Unterlagen vergangener Veranstaltungen**



## Ratgeber Recht

# Interview mit Karen Meurer über das Betriebsrentenstärkungsgesetz

### **Zum 01.01.2018 ist das Betriebsrentenstärkungsgesetz – kurz BRSG – in Kraft getreten. Welches Ziel verfolgt das Gesetz?**

Das BRSG soll dafür sorgen, insbesondere in kleinen und mittelständischen Unternehmen die Betriebsrente noch weiter zu verbreiten und sie für Geringverdiener attraktiver zu machen.

### **Was ändert sich für Arbeitgeber?**

Der Gesetzgeber hat einen Förderbetrag für die Finanzierung der Altersvorsorge von Geringverdienern eingeführt: Der Arbeitgeber hat die Möglichkeit, dass der Staat einen Teil seiner Finanzierung bezuschusst. Auch gibt es im Steuerrecht einige Änderungen: U.a. beläuft sich der steuerfreie Betrag nun auf acht Prozent der Beitragsbemessungsgrenze, nicht mehr wie früher auf vier Prozent plus 1.800 Euro. Diese 1.800 Euro sind nun ersatzlos weggefallen.

### **Gibt es auch neue gesetzliche Vorgaben, die über die Chemie-Tarifverträge anderweitig geregelt werden?**

Ja, der Gesetzgeber hat z.B. die rechtlichen Grundlagen für die Einführung einer reinen Beitragszusage und eines Opting-Out Modells geschaffen. Opting-Out bedeutet, dass alle Mitarbeiter eines Unternehmens verbindlich für die bAV im Unternehmen angemeldet werden, wenn sie nicht widersprechen. Das Instrument kann allerdings nur genutzt werden, wenn ein Tarifvertrag dazu abgeschlossen wird.

Außerdem ist der Arbeitgeber bei Neuzusagen zur Entgeltumwandlung ab dem 01.01.2019 laut BRSG nun verpflichtet, die ersparten Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von 15 Prozent an den Versorgungsträger weiterzuleiten. Bei Zusagen vor 2019 greift diese Verpflichtung erst zum 01.01.2022. Diese Verpflichtung ist tarifdispositiv – wir haben in den bestehenden Regelungen des TEA eine anderweitige tarifliche Regelung getroffen, die bereits eine Weitergabe der ersparten Sozialversicherungsbeiträge vorsieht.

### **Was müssen ChemieNord-Mitgliedsunternehmen jetzt tun?**

Haben Unternehmen in der Vergangenheit ihren Mitarbeitern ermöglicht, den zusätzlichen steuerfreien Rahmen von 1.800 Euro zu nutzen, müssen sie sich jetzt an die neuen gesetzlichen Regelungen anpassen.

Bei den Entgeltumwandlungen außerhalb des Tarifs müssen Unternehmen außerdem klären, ob eine Ersparnis der Sozialversicherungsbeiträge vorliegt, und ob sie hier spitz auf Knopf rechnen oder pauschal 15 Prozent des Umwandlungsbeitrags weitergeben wollen. Und sie sollten mit dem Versorgungsträger klären, ob der Zuschuss in den bestehenden Versicherungsvertrag laufen kann bzw. welche Gestaltungsmöglichkeiten es gibt.



Wer unsere Infoveranstaltung „**Neuerungen aufgrund des Betriebsrentenstärkungsgesetzes**“ verpasst hat, findet die Präsentation der Veranstaltung in unserem Intranet unter

- ➔ **Veranstaltungen**
- ➔ **Unterlagen vergangener Veranstaltungen**



Karen Meurer, Syndikusrechtsanwältin für Arbeits- und Sozialrecht beim Arbeitgeberverband ChemieNord und Ansprechpartnerin für Ihre Fragen rund um die betriebliche Altersvorsorge.

## Impressum

**ChemieNord** – Arbeitgeberverband für die Chemische Industrie in Norddeutschland e. V.

**Laatzen** – Haus der Chemie  
Sankt-Florian-Weg 1  
30880 Laatzen  
Tel. 0511 98490-0

**Hamburg** – Haus der Wirtschaft  
Kapstadtring 10  
22297 Hamburg  
Tel. 040 6391883-500

### **Redaktionsleitung**

Alexander Warstat  
Telefon 040 6391883-505  
warstat@chemienord.de

### **Redaktion**

Kathrin Becker  
Tel. 040 6391883-509  
k.becker@chemienord.de

[info@chemienord.de](mailto:info@chemienord.de)  
[www.chemienord.de](http://www.chemienord.de)